

## Demokratie in den LPG allseitig entwickeln

Entsprechend den Musterstatuten arbeitet die LPG Pflanzen- bzw. Tierproduktion nach den Normen und Prinzipien der genossenschaftlichen Demokratie und der sozialistischen Betriebswirtschaft. Die Parteiorganisation trägt für die Durchführung dieses Grundsatzes eine große Verantwortung.

• Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Grundorganisation sollte die immer breitere Einbeziehung der Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter in die Leitung der LPG stehen.

— Die Parteileitung wirkt darauf hin, daß alle Grundfragen der Tätigkeit und Entwicklung der LPG von der Vollversammlung beraten und beschlossen werden. Die Mitglieder- bzw. Delegiertenversammlungen werden im Parteikollektiv gründlich vorbereitet.

— Die Grundorganisation beauftragt die Genossen des Vorstandes und sfinder Kommissionen sowie der Revisionskommission, die breite Teilnahme der Werktätigen an der Vorbereitung und Durchführung von Leitungsentscheidungen zu fördern.

— Die Genossen, vor allem in den Parteigruppen, sichern, daß in den Arbeitskollektiven monatliche Beratungen stattfinden, auf denen die Leiter die Planerfüllung und den Wettbewerb abrechnen.

— Die Parteileitung schätzt regelmäßig ein, wie mit den Hinweisen, Vorschlägen und Kritiken der Werktätigen gearbeitet wird.

• Immer mehr setzt sich durch, daß die Parteileitung und der Vorstand regelmäßig mit ihren Abgeordneten in den Volksvertretungen und den Leitungen der Massenorganisationen berät. Das hat spürbar zu weiteren Verbesserungen der sozialistischen Demokratie beigetragen.

• Am eindrucksvollsten verwirklicht sich die genossenschaftliche Demokratie im sozialistischen Wettbewerb. In der politischen Führung achten die Grundorganisationen besonders auf — umfassende Einbeziehung der Werktätigen in die Planausarbeitung und die Vorbereitung des Wettbewerbs;

— Aufschlüsselung der Planaufgaben und Wettbewerbsziele auf die einzelnen Kollektive;

— regelmäßige Information der Mitglieder über den Stand der Planerfüllung und des Wettbewerbs;

— öffentliche Abrechnung der Ergebnisse und Verallgemeinerung der besten Erfahrungen;

— wirksame Anwendung der materiellen und moralischen Interessiertheit.

• Die Parteiorganisation sollte der Neuererbewegung und den Jugendobjekten vorrangig politisch-ideologische Unterstützung geben sowie die Entwicklung von sozialistischen Kollektiven fördern. Von vielen Parteikollektiven wird die Anwendung sowjetischer Erfahrungen und Neuerermethoden besonders gefördert.

• Die Grundorganisation ist gut beraten, wenn sie der Erziehung der Kader große Bedeutung beimißt. Leiter, die sich neben hohem politischem und fachlichem Können besonders durch solche Eigenschaften wie Bescheidenheit, Zielstrebigkeit, enge Verbundenheit mit den Massen und anderes auszeichnen, schaffen am besten jene Arbeitsatmosphäre in ihrem Kollektiv, in der die Mitarbeit der Werktätigen gefördert und Initiative geweckt wird.

(NW)

### Information

lungen der Grundorganisationen kooperierender Betriebe bewährt. Regelmäßig treffen sich auf diese Weise die Papendorfer und Kritz-mower Genossen. Die Parteileitungen aus den LPG der Pflanzen- und Tierproduktion in Brodersdorf arbeiten ebenfalls eng zusammen.

\* Mitglieder des Sekretariats und der Kreisleitung, qualifizierte Genossen aus den Parteiorganisationen der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe sowie der Massenorganisationen unterstützen die politisch-ideologische Arbeit der Parteileitungen, indem sie für einen längeren Zeitraum am Parteileben

einer Grundorganisation teilnehmen und an Ort und Stelle Hilfe und Anleitung geben.

Vom Sekretariat wird angestrebt, daß die Parteiorganisationen der Landwirtschaft allen Parteimitgliedern einen festen gesellschaftlichen Auftrag mit abrechenbaren Aufgaben und Verpflichtungen erteilen. Gedacht ist vor allem an die aktive Mitarbeit der Genossen in den Vorständen der LPG und ihren Kommissionen, den Kooperationsräten der Tier- und Pflanzenproduktion sowie in den Räten der Gemeindeverbände. Mit vielfältigen Formen und Methoden der differenzierten An-

leitung und Unterstützung will das Sekretariat die Grundorganisationen noch besser befähigen, die Beschlüsse der Partei mit den Kollektiven zu beraten und Schlußfolgerungen für die eigene Tätigkeit abzuleiten. Damit soll das, den anspruchsvollen Aufgaben des Jahres 1978 entsprechende, höhere Niveau der politischen Massenarbeit erreicht werden. Das wird neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR auslösen.

(NW)